Dezernat 5, 23.02.2022, 51-5235

Information der Verwaltung zur Kita-Planung für den Stadtbezirk Brackwede für die Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 24.02.2022 (TOP 15 der Sitzung, Drucksachen-Nr. 3290/2020-2025/1)

Kinder, die das erste Lebensjahr vollendet haben, haben bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres einen einklagbaren Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Kita oder in Kindertagespflege. Kinder, die das dritte Lebensjahr vollendet haben, haben bis zum Schuleintritt einen ebenfalls einklagbaren Anspruch auf Förderung in einer Kita.

Die Stadt Bielefeld ist verpflichtet, allen Kindern die Erfüllung ihres Rechtsanspruchs zu ermöglichen. Aus diesem Grund besteht die zwingende Notwendigkeit, den Bestand an Kitaplätzen und an Plätzen in der Kindertagespflege permanent zu überprüfen, neu zu planen und im notwendigen Maße neue Plätze zu schaffen.

Für Kinder, die das erste Lebensjahr aber noch nicht das dritte Lebensjahr vollendet haben, hat der Rat der Stadt Bielefeld vor Jahren eine Versorgungsquote von 43 % beschlossen, da nicht alle Eltern für ihre unter dreijährigen Kinder einen Betreuungsplatz suchen. Die Situation hat sich zwischenzeitlich verändert. Immer mehr Eltern suchen immer früher einen betreuungsplatz für ihre unter dreijährigen Kinder, weshalb es sachgerecht ist, bei dieser Altersgruppe eine Versorgungsquote von 45 bis 50 % anzustreben. Für Kinder ab Vollendung des dritten Lebensjahres ist eine Versorgungquote von 99 bis 100 % anzustreben.

Die Versorgungsquoten im Stadtbezirk Brackwede sehen wie folgt aus:

Kindergartenbezirk	**U3** (ohne Kindertages-pflege)	**Ü3**	**Anmerkungen**
Brackwede 1	43,2 %	88,9 %	In diesem Bezirk liegen der Lönkert und der Hagenbrock
Brackwede 2	46,0 %	113,7 %	In diesem Bezirk liegt die BetriebsKita Möllernest
Ummeln	43,7 %	101,9 %	In diesem Bezirk liegt die BetriebsKita Goldbeckchen
Quelle	29,5 %	81,3 %	

Unter Berücksichtigung der Plätze in Kindertagespflege, die nur dem gesamten Stadtbezirk zugerechnet werden können, ergibt sich:

Stadtbezirk	**U3**	**Ü3**	**Anmerkungen**
Brackwede	46,5 %	93,0 %	

Um diese Zahlen besser einordnen zu können, sind noch drei Anmerkungen hilfreich:

- Insbesondere die beiden vorstehend genannten BetriebsKitas nehmen Kinder auf, die in anderen Stadtbezirken wohnen. Das verschlechtert die tatsächliche Versorgung für den Stadtbezirk Brackwede.

- Im Jahr 2022 gibt es noch zwei sog. Brückenprojekte, in denen insgesamt 25 Kinder betreut werden, die perspektivisch einen Betreuungsplatz in einer Kita in Brackwede suchen. Im Jugendhilfeausschuss ist am 26.01.2022 und am 16.02.2022 die Erwartung geäußert worden, dass die Brückenprojekte zeitnah beendet und die Kinder in die Regelbetreuung aufgenommen werden. Das eine Brückenprojekt mit 10 Plätzen befindet sich im Kindergartenbezirk Brackwede 1, das andere mit 15 Plätzen im Kindergartenbezirk Ummeln.

- Außerdem gilt zu beachten, dass Brackwede 1 als Zentrum des Stadtbezirks Brackwede zum Einpendeln aus den Außenbezirken genutzt wird.

Insgesamt zeigt sich, dass im Stadtbezirk Brackwede weitere neue Kitas dringend benötigt werden. Konkret:

- Im Kindergartenbezirk 1 werden mindestens acht zusätzliche Kita-Gruppen benötigt. Davon dienen drei Gruppen als rechnerischer Ersatz für die abgängige Kita „Die kleinen Strolche“ am Lönkert.

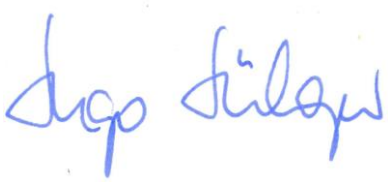
  Da es in Brackwede 1 erhebliche Probleme gibt, neue Kita-Grundstücke zu gewinnen, ist es sachgerecht und erforderlich, die mindestens acht zusätzlichen Gruppen auf zwei neue Kita-Standorte zu konzentrieren.

  Details zu den Optionen auch im Kontext der geplanten neuen Kita Hagenbrock erfolgen im Rahmen einer Vorlage der Verwaltung für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede.

- Im Kindergartenbezirk 2 muss die Kita am Park ihren Betrieb einstellen, weil in dem Gebäude ein erheblicher Renovierungsstau besteht, der nicht behoben werden kann. Daran ist auch die zunächst angedachte Weiterführung der Kita durch eine Elterninitiative gescheitert. Die Versorgungsquote ist aber sowohl für die Kinder U3 als auch für die Kinder Ü3 ausreichend.

- Im Kindergartenbezirk Ummeln sieht die Verwaltung mit Blick auf die bestehende Versorgungsquote Handlungsbedarf in eher geringem Umfang. Aber der Umstand, dass in der BetriebsKita Goldbeckchen auch Kinder aus anderen Stadtbezirken versorgt werden und vor dem Hintergrund des perspektivisch zu beendenden Brückenprojektes muss überprüft werden, wie und ggf. wo neue Betreuungsplätze insbesondere für die jüngeren Kinder geschaffen werden können.

- Im Kindergartenbezirk Quelle besteht erheblicher Bedarf. Im Bereich Arminstraße wird daher eine fünfgruppige Kita geplant.



Ingo Nürnberger
Erster Beigeordneter